

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **20 (1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schriftleitung

Ein Glückwunsch und eine Änderung

Mit der letzten Nummer des „Sprachspiegels“ hat unser Schriftleiter, Herr Nationalrat Dr. *Alfons Müller-Marzohl*, Professor an der Kantonsschule Luzern, das 10. Jahr seines Dienstes an unserer Zeitschrift und am Verein erfüllt. Wir danken Herrn Dr. Müller für seine Treue und Hingabe; dank seiner Sachkenntnis und seinem Geschick sind die 10 Jahrgänge unter seiner Leitung wirklich zum Besten des Vereins und vor allem unserer deutschen Muttersprache ausgefallen. Daß unser Schriftleiter heute auch im eidgenössischen Parlament Sitz und Stimme hat, ist ein schöner Beweis für seine Gabe, den Bedürfnissen der Öffentlichkeit nachzuspüren und nachzukommen. Möge diese seine Begabung unserem Verein und unserer Heimat noch recht lange frommen!

Wir haben Herrn Dr. Müller um so mehr und um so herzlicher zu danken, als er seit seinem Rücktritt von der Redaktion nun noch 3 Jahre lang seinen Stellvertreter oder Nachfolger in eigener Person gestellt hat. Jetzt ist es dem Vorstand aber gelungen, ihn von der Arbeitslast der Schriftleitung endlich zu befreien, uns aber seine Erfahrung und seinen Rat weiter zu sichern: Er hat am 26. September in

die neue Schriftleitung

neben Herrn Dr. Alfons Müller Herrn Dr. *Kurt Meyer*, Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch, Zürich, gewählt. Wir wissen unsere Zeitschrift bei diesen beiden, unsern Lesern bekannten, Fachleuten in guten Händen.

Unsere Mitglieder und Leser bitten wir bei dieser Gelegenheit wieder einmal, durch rege Mitarbeit die Bemühungen der Schriftleitung zu unterstützen.

Für den Vorstand: *Linus Spuler, Obmann*